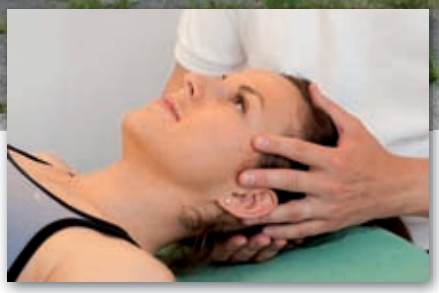
ISSN: 1861-2539
Ausgabe 02-2011

Medizinische Qualität durch konsequente Spezialisierung

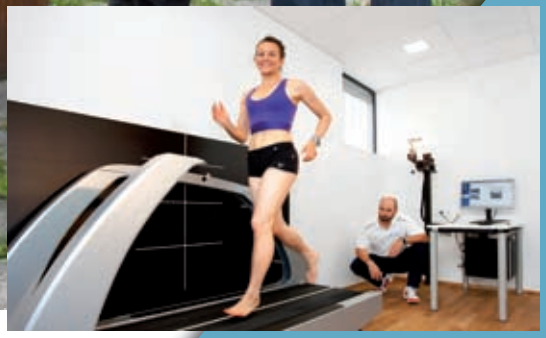
hessingpark

CONCRET

BRUCHGEFAHR:
Vor allem Jüngere von Kahnbeinbrüchen betroffen



MIT DEN HÄNDEN HEILEN:
Praxis für Naturheilkunde setzt jetzt auch auf die Osteopathie



LAUFANALYSE:
Instabiles Becken geht beim Laufen auf die Knie

Editorial

Dr. med.
Ulrich Boenisch

Facharzt für Orthopädie

Ärztlicher Leiter der
Hessingpark-Clinic

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, diktierte schon der legendäre Fußballtrainer Sepp Herberger vor mehr als einem halben Jahrhundert den Sportjournalisten in die Notizblöcke. Seither hat sich nichts an dieser Tatsache geändert. Ist ein Spiel, eine Sache abgeschlossen, steht das nächste Projekt, die nächste Herausforderung an. So ist es auch an der HP-C.

Gerade haben wir im Frühjahr mit dem Neubau von HP-C Therapie und Training einen weiteren Meilenstein gesetzt, da gehören schon wieder Handwerker zum Bild in unserem Haus.

Das neue „Spiel“, das wir seit einigen Wochen angestoßen haben, dreht sich um den 1. Stock in der Hessingpark-Clinic. Dort, wo bis zum Umzug in den Neubau die Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler ihre Patienten betreut haben, sollen bis zum Frühjahr 2012 weitere Ambulanzräume und Patientenzimmer für kurzstationäre Behandlungen entstehen. Obwohl die Handwerker mit besonderer Umsicht ihrer täglichen Arbeit nachgehen, sind Störungen für unsere Besucher nicht gänzlich zu vermeiden. Ich bitte Sie an dieser Stelle ganz herzlich um Nachsicht und entschuldige mich schon jetzt für jede Form der Unannehmlichkeit.

Aber nicht nur räumlich setzen wir auf Erweiterung, auch personell. Seit Ende 2010 schon verstärkt Dr. Florian Elser als ausgewiesener Spezialist für Schulterprobleme unser Team. Zu Beginn des neuen Jahres wird dann auch Dr. Martin Jordan, der bislang nur an einigen Tagen der Woche anwesend war, fest zu unserem Ärztekollegium gehören und den Bereich Fußchirurgie personell verstärken und fachlich erweitern. Beiden Kollegen wünsche ich alles Gute!

Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, wünsche ich mit Blick auf das Jahr 2012 ebenfalls alles Gute, vor allem Glück, Zufriedenheit und Gesundheit.

Impressum

hessingpark-concret: Periodikum der Hessingpark-Clinic GmbH im Eigenverlag

Herausgeber: Hessingpark-Clinic GmbH, Hessingstraße 17, 86199 Augsburg
Schriftleitung: Dr. med. Gunther Boenisch, Dipl.-Kfm. Philipp Einwang, Dipl.-Oec. Willibald Lunzner
Verlag & Redaktion: Eigenverlag HP-C Augsburg; **Redaktion:** Dr. med. Gunther Boenisch, Erftstr. 6, 65201 Wiesbaden, Tel. 0172 / 613 - 68 73, E-Mail: boenisch-lyon(at)wanadoo.fr; **Layout & Grafik:** HE!design by Heidi Eichner, Münchsdorf, www.heidisign.de; **Druck:** druck pruskil GmbH, 85080 Gaimersheim; **ISSN:** 1861-2539;
Copyright 2005-2011 by Hessingpark-Clinic GmbH

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Hessingpark-Clinic GmbH; keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte

Titelbilder: HPC, fotolia

NEWS

Willkommen im Team der HP-C

Operiert und läuft:

Dr. Martin Jordan (li.) wird Partner von Dr. Manfred Thomas (s. Beitrag re. Seite)

Wirbelsäulen Winter 2011/2012

Winterzeit ist Wirbelsäulenzeit. Auch in diesem Halbjahr gibt es an der HP-C wieder die Reihe: **Wirbelsäulen-Winter**

Termine:
Mi.,18. Januar
Mi., 29. Februar

Ort:
Gartensaal der Hessingburg

Beginn:
jeweils 19:30 Uhr

Eintritt frei!

… eine Clinic, die gerne ihre Gäste empfängt:

Marketing-Club, DIAH, TÜV, WiWi und ein neuer „Doc“ an der HP-C

Die HP-C war auch seit Erscheinen der vorangegangenen Ausgabe von **hessingpark-concret** wieder eine gerne besuchte Adresse.

DIAH e.V. tagte in der HP-C

Die Deutsche Interessengemeinschaft für Ambulante Handchirurgie (DIAH) e. V. ist eine Vereinigung von niedergelassenen Chirurgen und Orthopäden aus ganz Deutschland, die sich regelmäßig zum wissenschaftlichen und berufspolitischen Erfahrungsaustausch trifft. Auf Einladung von Dr. Ulrich Frank fand die Jahrestagung dieses Mal in den Räumen der HP-C statt.

Marketingexperten beeindruckt

Mit mehr als 100 seiner Mitglieder stattete der Marketing-Club Augsburg e.V. dem Neubau von Hessingpark-Clinic Therapie und Training einen Besuch ab. Geschäftsführer Willibald Lunzner begrüßte die Gäste im Foyer der HP-C. Gemeinsam mit dem Ärztlichen Leiter, Dr. Ulrich Boenisch, dem Berater für Marketing und Unternehmensentwicklung, Philipp Einwang, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Therapie und Training führte Lunzner die Gäste in Kleingruppen durch den Neubau. Die Gäste, allesamt Marketingexperten und zum überwiegenden Teil selbst Unternehmer, zeigten sich beeindruckt von den Möglichkeiten, die der Neubau für Rehabilitation und medizinisch unterstütztes Gesundheitstraining bietet.

„Kleine TÜV-Inspektion“ bestanden

Eigentlich bestand kein Grund zur Beunruhigung, dennoch waren die Verantwortlichen für das Qualitätsmanagement in der HP-C schon etwas angespannt vor dem 1. Überwachungsaudit nach der QM-Zertifizierung. Doch aller Stress war umsonst, denn Dr. Jacobo Maldonado, Leitender Auditor, kam nach dem „kleinen TÜV“ zu dem Ergebnis: Fortbestand der Gültigkeit empfohlen.

Neuer „Doc“ in der Fußchirurgie

Nachdem der Orthopäde und Fußchirurg Dr. Martin Jordan bislang nur Teilzeit das Team der HP-C unterstützt hat, wird er sich per 1. Januar als Partner von Dr. Manfred Thomas nun voll und ganz in die Fußchirurgie an der HP-C einbringen. Dr. Jordan, der seine Aus- und Weiterbildung an renommierten Einrichtungen im In- und Ausland (u.a. auch in Durban/Südafrika) absolviert hat und bisher in München als Fußchirurg tätig war, will an der HP-C die minimalinvasive Fußchirurgie vorantreiben. Trotz seines hohen beruflichen Engagements schafft es der Outdoor-orientierte Werdenfelser und Vater von zwei Kindern aber immer noch, das ganze Jahr auf Wettbewerbsniveau Ausdauersport zu betreiben. Wer, wie der Fußchirurg Jordan, den berühmt-berüchtigten Jungfraujoch Marathon in einer Zeit von etwas mehr als fünf Stunden absolviert, der muss schon gut zu(m) Fuß sein.

Dr. med.
Ulrich Boenisch

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:
- Sportverletzungen
- Erst- und Revisionseingriffe an Schulter und Knie

„Oberschenkel, Knie und Sprunggelenk – das sind die Problemzonen für Verletzungen beim Frauenfußball“

Nicht Taktik, nicht Einsatz, nicht technisches Können:

Im **Frauenfußball** ist das **Knie** der größte **„Schwachpunkt“**

Frauenfußball wird immer populärer. Von den weltweit rund 300 Millionen Fußballern sind etwa 40 Millionen Frauen. Und wie die Männer, so können sich auch Frauen bei der Jagd nach dem runden Leder verletzen. Unterscheiden sich aber Verletzungshäufigkeit und -arten im Vergleich zu Männern? Dr. Ulrich Boenisch, FIFA Venue Medical Officer bei der Frauen WM 2011, beantwortete im Gespräch mit **hessingpark-concret** diese und andere Fragen.

HPconcret: *Sie waren bei der Frauen-WM als FIFA-Arzt direkt vor Ort. Hatten Sie viele Einsätze?*
Dr. Ulrich Boenisch: Nein. Meist waren es weniger gravierende Blessuren - wenn man von Kim Kuligs Verletzung im Viertelfinale absieht.

HPconcret: *Frauen sollen sich ja, wenn man der Fachliteratur glaubt, häufiger beim Fußball verletzen als männliche Kicker?*
Dr. Ulrich Boenisch: Das wird immer wieder diskutiert - und durchaus kontrovers. Die Angaben gehen dabei weit auseinander. Ich kenne eine Arbeit aus der Schweiz, die von einem Verletzungsrisiko ausgeht, das wenigstens doppelt so hoch ist wie bei den Männern. Eine deutsche Arbeitsgruppe um Professor Heinrich Hess aus Saarlouis hat ein Jahr lang die Spielerinnen der 12 Vereine, die in der Bundesliga spielen, untersucht und gerade das Gegenteil herausgefunden: Frauen erleiden beim Fußball weniger sportartspezifische Verletzungen als ihre männlichen Kollegen. Das ist aber immer auch eine Frage, welche Verletzungen da gezählt werden.

Besonders im Frauenfußball sollte das Training Elemente enthalten, die das Kniegelenk stärken.

HPconcret: *Gibt es denn Verletzungen, die gehäuft beim Frauenfußball auftreten?*
Dr. Ulrich Boenisch: Die unteren Extremitäten sind besonders gefährdet. Bitter, aber statistisch erwiesen ist, dass Frauen ein 5-fach höheres Risiko für eine Kreuzbandverletzung haben als die Männer. Dabei ist besonders häufig das vordere Kreuzband betroffen. Etwa zwei Drittel der Kreuzbandrupturen ereignen sich nicht durch Kontakt mit der Gegnerin, sondern ereignen sich während der Landephasen nach Sprüngen, nach plötzlichem Abstoppen oder abrupten Drehbewegungen.

HPconcret: *Wie erklärt sich das?*
Dr. Ulrich Boenisch: Vielleicht liegt es an den anatomischen und/oder hormonellen Besonderheiten. So sind z.B. die kleinen Mulden des Schienbeinplateaus enger und der Q-Winkel, also der Winkel zwischen Zugrichtung des M. Quadriceps und der Patellasehne, größer. Auch könnten die weiblichen Hormone die Zugfestigkeit von Bindegewebe und Bändern beeinflussen. Die Diskussion ist kontrovers und noch lange nicht beendet.

HPconcret: *Welche Konsequenzen sollten sich aus diesen Erkenntnissen Ihrer Meinung nach ableiten?*
Dr. Ulrich Boenisch: In Kenntnis der Verletzungsmechanismen sind vorbeugende Strategien unverzichtbar. Dazu gehört die Verbesserung der propriozeptiven Fähigkeiten, also der Tiefensensibilität, ebenso, wie spezifisches Sprungtraining zur Steigerung der Kraft und zur Verbesserung des Bewegungsmusters nach der Landung.

Foto: fotolia

Wenn bei Arthrose in der Schulter eine Prothese unausweichlich ist:

Neue Wege in der **Schulterendoprothetik**

Die Schulter erlaubt die umfangreichsten Bewegungen in allen drei Bewegungsachsen. Das wird ermöglicht durch einen kugelartigen Gelenkkopf, der sich in einer flachen Gelenkpfanne bewegt. Das Schultergelenk ist ein „muskelgeführtes“ Gelenk, d.h. die Führung wird allein durch Muskeln und Bandstrukturen ermöglicht. „Dadurch ist das Gelenk zwar sehr beweglich, aber auch wenig stabil und anfällig für Verletzungen und Verschleiß“, sagt Dr. Florian Elser, Experte für Schulterendoprothetik an der HP-C. Damit das bewegliche Gelenk dennoch stabil ist, ist es umgeben von einer komplexen, dadurch aber auch anfälligen Konstruktion aus Gelenkkapsel, Sehnen, Bändern und Schleimbeuteln. Insbesonders die an der Schulter ansetzende Rotatorenmanschette neigt nach Überlastung zu Entzündung, Verschleiß und Sehnenriss.

Deutliche Probleme bei Schulterarthrose

Eine Arthrose im Bereich des Schultergelenks kommt deutlich seltener vor als im Hüft- oder Kniegelenk. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Schultergelenk kein Lasten tragendes Gelenk ist. Dennoch können Arthrosen des Schultergelenks zu deutlichen Problemen und Beschwerden führen. Neben Schmerzen steht hierbei oft ein Funktionsverlust mit oder ohne Einschränkung der Beweglichkeit im Vordergrund.

Therapie abhängig von Rotatorenmanschette

„Entscheidend für die Therapie bei Schultergelenksarthrose ist die Frage, ob die Rotatorenmanschette noch intakt ist, oder nicht“, so Dr. Elser. Steht eine schmerzhafte Bewegungseinschränkung bei intakter Rotatorenmanschette im Vordergrund, so kann – je nach Ausmaß der Schädigung – eine minimal-invasive, arthroskopische „Gelenktoilette“ mit Befreiung der verkürzten und verdickten Kapsel gute Erfolge erzielen. Alternativ oder zusätzlich können symptomatische Therapien mit Injektionen und Physiotherapie zur Reizreduzierung und Verbesserung der Beweglichkeit durchgeführt werden. Bei Versagen dieser Maßnahmen ist häufig der Einbau einer Schultergelenksprothese der einzige Weg zur Besserung der Beschwerden.

Anatomie der Schulter exakt rekonstruieren

Die Schulterendoprothetik hat sich durch neue, anatomische Prothesendesigns in den letzten Jahren deutlich weiter entwickelt. Noch vor wenigen Jahren hatten die Prothesen Einheitsdesigns, die keine anatomische Rekonstruktion erlaubten. Teilweise werden diese Prothesen auch heute noch eingesetzt. Bessere Ergebnisse lassen sich jedoch mit neuen, modularen Systemen erzielen. Sie erlauben es, die Anatomie der Schulter exakt zu rekonstruieren. Voraussetzung ist allerdings, dass die Rotatorenmanschette intakt ist. Ist dies nicht der Fall, können mit einem besonderen Prothesendesign, der so genannten inversen Prothese, gute Ergebnisse erzielt werden. Durch das besondere Design funktioniert diese Prothese auch ohne Rotatorenmanschette.

HP-C setzt auf „voll modulare Systeme“

Die neueste Entwicklung sind so genannte „voll modulare Systeme“, die sich später mit geringem Aufwand von normal auf invers wechseln lassen. Dies bietet für den Patienten große Vorteile, denn im Fall eines Prothesenwechsels ist der operative Aufwand meist deutlich geringer. An der HP-C kommt deswegen ein modulares System der neuesten Generation zum Einsatz.

Dr. Florian Elser

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Spezialgebiete:
- Knie- und Schulterchirurgie
- Endoprothetik an der Schulter

„Mit modularen Systemen die Anatomie der Schulter exakt wieder herstellen“

Foto: fotolia

Dr. med.
Ralf Stapelfeldt

Facharzt für Orthopädie und Rheumatologie

Spezialgebiete:
- Endoprothetik Hüfte und Knie
- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
- Rheumatologie

Wenn es in der Leiste „zwickt“, sind viele Ursachen denkbar:

Hüftschmerz ist nicht immer gleich eine **Arthrose des Hüftgelenks**

Hüftschmerzen sind ein vielfach anzutreffendes Schmerzphänomen. In Deutschland leiden etwa zwei bis drei Millionen Menschen unter akuten oder chronischen Hüftschmerzen. Für viele Patienten, besonders im fortgeschrittenen Alter, sind diese Schmerzen erster Hinweis auf eine Hüftgelenksarthrose. Doch gibt es auch andere Ursachen, die für die Schmerzen in Betracht kommen? **hessingpark-concret** sprach darüber mit dem Experten für Hüftgelenksprobleme und Rheumatologen Dr. Ralf Stapelfeldt.

HPconcret: *Schmerzen im Bereich der Hüfte sind ein häufig anzutreffendes Schmerzphänomen. Sind das alles Arthrosen?*
Dr. Ralf Stapelfeldt: So pauschal kann man das nicht sagen. Es fängt schon mit der Frage an: Was ist die Hüfte? Da verstehen die einen das Gelenk selbst, andere die Hüftregion mit Kreuz, Becken und dem oberen Oberschenkel. Nach anatomischer Definition bilden Hüftgelenk und dessen Umgebung von der Taille bis zum oberen Teil des Beins die Hüfte. Beschwerden an der Hüfte können in jedem Alter auftreten und haben sehr verschiedene Ursachen. Häufig sind sie Folge von Störungen im Bereich zugehöriger Muskeln, Sehnen, Schleimbeutel und Nerven. Vorsicht bei Kindern! Bei ihnen sollten Hüftschmerzen während des Wachstums unbedingt ernst genommen werden, denn dahinter können sich z.B. Durchblutungsstörungen oder ein Abkippen der Wachstumsfuge verbergen.

HPconcret: *Kann der Laie unterscheiden, ob eher die Hüfte selbst schmerzt oder ob es Folge einer anderen Ursache sein könnte?*
Dr. Ralf Stapelfeldt: Es ist zu unterscheiden zwischen Hüftschmerzen am äußeren Becken und Hüftschmerzen, bei denen das Gelenk selbst schmerzt. Diese werden etwa in der Mitte der Leiste empfunden und können ins Gesäß und sogar bis zum Kniegelenk ausstrahlen. Anders können Schmerzen aus der Lendenwirbelsäule in die Hüfte weitergeleitet werden.

HPconcret: *Wie wird die Diagnose gestellt?*
Dr. Ralf Stapelfeldt: Wichtig ist zunächst eine genaue und ausführliche Anamnese und die körperliche Untersuchung der Patienten. Danach werden bildgebende Verfahren zum Einsatz gebracht, etwa die Kernspintomografie oder auch Ultraschall und Röntgen. Zusammen mit den Laborwerten kommt man damit recht rasch dem Ursprung des Problems auf die Spur. Leider warten viel zu viele Patienten zu lange, ehe sie ihre Hüftbeschwerden vom Fachmann abklären lassen.

HPconcret: *Thema Gelenkersatz. Welche Art von Prothese verwenden Sie an der HP-C?*
Dr. Ralf Stapelfeldt: Wie beim Kniegelenk gibt es für das Hüftgelenk verschiedene Prothesenmodelle. Beim Einbau einer Hüftprothese verwende ich eine minimal-invasive Operationstechnik. Damit das funktioniert, wurde das Design geeigneter Hüftprothesen in ihrer Form und Größe angepasst, denn herkömmliche Prothesen können nicht minimal-invasiv eingebaut werden. Unsere Patienten haben mit dieser Methode in der Regel geringere Schmerzen und durch den Erhalt der Muskulatur sind sie schneller wieder mobil. Verwendet werden nur Prothesen, die unseren Qualitätsansprüchen entsprechen und bewährt sind. Für uns an der HP-C gilt außerdem der oberste Grundsatz: Verwendet wird das Modell, das individuell die beste Lösung verspricht!

Perkutane lumbale Spondylodese:

Mit **Schrauben** und **Stäben** der LWS eine neue **Stabilität** geben

So werden instabile Abschnitte der LWS wieder in Position gebracht.

Perkutane lumbale Spondylodese, minimal invasive Lendenwirbelsäulen-Versteifung, Fixateur interne - es gibt eine ganze Reihe von synonymen Begriffen für Stabilisierungsoperationen an der Lendenwirbelsäule. Ebenso gibt es eine große Anzahl an Gründen, weshalb ein solcher Eingriff notwendig werden kann. Am häufigsten ist das der Fall bei schweren Instabilitäten der Wirbelsäule, Fehlstellungen und verschleißbedingten Veränderungen. Knochenbrüche, Tumoren oder Entzündungen gehören hingegen zu den selteneren Ursachen.

Wenn eine Operation unumgänglich wird

„Gerade bei verschleißbedingten Erkrankungen kommt es oft zu einem Punkt, an dem die Vielzahl der konservativen Verfahren keine nachhaltige Wirkung mehr zeigen und eine Operation unumgänglich wird“, erläutern die beiden Wirbelsäulenexperten Dr. Felix C. Hohmann und Dr. Karsten Wiechert. Eine Op ist angezeigt bei starken Schmerzen, die vor allem in Verbindung mit Gefühlsstörungen und Lähmungen einhergehen.

Schrauben und Stäbe stabilisieren LWS

Die moderne Wirbelsäulenchirurgie nahm ihren Anfang vor ca. 50 Jahren. In den 1960er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurden erstmals Wirbelsäulenversteifungen mit Hilfe von Schrauben und Stäben durchgeführt. In den letzten Jahren haben sich für gewisse Indikationen sehr spezielle Operationsmöglichkeiten entwickelt. Gemeinsam ist allen Techniken das Einbringen von Schrauben und Stäben in die Lendenwirbelkörper. Gleichzeitig ist es jedoch von großer Bedeutung, die Rückenmuskulatur nicht zu schädigen, um eine rasche Rehabilitation zu ermöglichen.

Kleine Schnitte, maximale Schonung

Seit Kurzem gibt es die Möglichkeit, die Schrauben in die Wirbelkörper über kleine, nur ca. 1cm lange Hautschnitte zu platzieren. Die Muskulatur wird bei diesem schonenden Verfahren nur leicht auseinander gedrängt, jedoch nicht durchtrennt oder abgelöst. Mit einem speziellen System kann man unter Röntgenkontrolle die Schrauben sehr sicher und präzise im Wirbelkörper platzieren und zugleich mit einem Stab verbinden, um die Stabilität und Korrektur der LWS zu erreichen. Der Blutverlust ist minimal und die OP-Zeit kürzer als bei anderen Operationstechniken. Die Implantate sind ausnahmslos aus Titan, ein Metall, das keine Allergien auslöst und sehr gut vom Körper vertragen wird.

„Moderne Techniken ermöglichen schonendes Vorgehen“

Echter Schritt voran

„Die perkutanen Schraubensysteme sind ein echter Schritt voran“, sind sich Dr. Felix Hohmann und Dr. Karsten Wiechert einig. „Eine logische und konsequente Weiterentwicklung. Man kann das Ziel der Operation somit für die Patienten noch schonender erreichen. Die Patienten sind insgesamt schneller wieder fit und im Alltag aktiv“.

Dr. med.
Felix C. Hohmann

Facharzt für Orthopädie
Chirotherapie

Dr. med.
Karsten Wiechert

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:
- Mikrochirurgische Hals- und Lendenwirbelsäulenchirurgie
- Verengung des Wirbelkanals
- Bandscheibenvorfälle
- Rückenschmerzen
- Ischiasschmerzen
- Bandscheibenverschleiß
- Instabilität der Wirbelsäule
- Künstl. Bandscheiben

Fotos: fotolia; Grafik: SYNTHES

Dr. med.
Ulrich Frank

Facharzt für Orthopädie
Handchirurgie

Spezialgebiete:
- Komplette Hand- und Handgelenkschirurgie
- Unterarm- und Ellenbogenchirurgie

„Nicht immer ist ein Kahnbeinbruch von einer Verstauchung zu unterscheiden“

Wenn jüngere Menschen stürzen:

Bei Stürzen auf die **gestreckte Hand** droht dem **Kahnbein** häufig Ungemach

Brüche des Kahnbeins, so genannte Scaphoidfrakturen, sind neben Brüchen des Unterarms die zweithäufigste Fraktur der oberen Gliedmaßen. Epidemiologisch bedeutsam sind sie vor allem deshalb, weil in erster Linie jüngere Menschen (< 40 Jahre) betroffen sind. Im Gespräch mit **hessingpark-concret** erläutert der Handchirurg Dr. Ulrich Frank Diagnostik und Therapie bei Kahnbeinbrüchen.

HPconcret: *Gibt es ein typisches Sturzmuster, bei dem das Kahnbein häufig bricht?*
Dr. Ulrich Frank: Meistens ist es der Sturz auf die gestreckte Hand. Während bei älteren Menschen dadurch eher die Speiche am Unterarm bricht, ist es bei jüngeren Personen unter 40 Jahren meistens das Kahnbein.

HPconcret: *Welche Symptome lassen einen Kahnbeinbruch vermuten?*
Dr. Ulrich Frank: Klinisch imponieren Bewegungseinschränkung und Schmerz, vor allem im Bereich des daumenseitigen Handgelenkes. Allerdings kann in Abhängigkeit vom Unfallmechanismus der Schmerz kaum von einer Verstauchung unterschieden werden. Zudem kann in einigen Fällen die Beschwerdesymptomatik auch sehr gering sein. Deshalb sollte im Zweifelsfall immer ein Handchirurg konsultiert werden. Bei begründetem Verdacht erfolgt dann eine weiterführende Diagnostik.

HPconcret: *Wie sieht diese Diagnostik aus?*
Dr. Ulrich Frank: Das Röntgenbild ist Standard. Aber Achtung: Eine negative Röntgenaufnahme kann eine Scaphoidfraktur nicht definitiv ausschließen. Deshalb empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie bei entsprechendem klinischem Befund eine Dünnschicht-Computertomographie.

HPconcret: *Wenn das Kahnbein gebrochen ist, muss dann operiert werden?*
Dr. Ulrich Frank: Es wird grundsätzlich zwischen stabilen und instabilen Scaphoidfrakturen unterschieden. Instabile Frakturen müssen operativ versorgt werden, da ansonsten eine Falschgelenkbildung resultiert, die nach einigen Jahren in einer Handgelenkarthrose mündet. Stabile Brüche können auch konservativ durch 6-wöchige Ruhigstellung behandelt werden. Allerdings ist eine knöcherne Durchbauung unter Schienenruhigstellung nicht garantiert. Bei der Alternative, der minimal-invasiven Verschraubung des Bruches, wird dagegen eine stabile interne Kompression erreicht, wodurch die postoperative Ruhigstellung entfällt. Eine spätere Metallentfernung ist nicht erforderlich.

HPconcret: *Ist damit die Versorgung beendet, oder bedarf es einer speziellen Nachbehandlung oder Reha?*
Dr. Ulrich Frank: Minimal-invasiv versorgte Frakturen müssen nicht ruhiggestellt werden, die Patienten können die Hand im schmerzfreien Bereich bewegen. Stärkere Belastungen sind allerdings erst nach 6 Wochen zu empfehlen. Eine spezielle Krankengymnastik ist selten erforderlich. Im Gegensatz dazu muss nach einer offenen Operation aufgrund der unumgänglichen Eröffnung der Gelenkkapsel Physiotherapie für ca. 3-4 Wochen durchgeführt werden, um die ursprüngliche Beweglichkeit wiederherzustellen.

Fotos: Dr. Ulrich Frank, fotolia

Dr. med.
Manfred Thomas

Facharzt für Orthopädie

Spezialgebiete:
- Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
- Operative und konservative Behandlung von Fuß- und Sprunggelenkserkrankungen

Morton Neurom:

Die **„Erbse“** zwischen den Zehen kann einem die **„Schuhe ausziehen“**

Nehmen Sie sich das nächste Mal im Theater oder in der Oper Zeit und studieren Sie die „Schuh-Gewohnheiten“ der Nachbarn: Viele „Nebensitzer“ werden während der Aufführung die Schuhe öffnen oder gar ausziehen. Der Grund für diese „Erleichterungen“ sind nicht selten eingeengte Nerven zwischen den Mittelfußköpfchen, wie sie im engen Schuh oder beim Anschwellen der Füße am Abend auftreten können. „Die Schmerzen bei dem als Morton Neurom bekannten Beschwerdebild können bis zur Fessel oder Wade ausstrahlen und auch Taubheitsgefühle auslösen“, schildert Dr. Manfred Thomas, Experte für Fuß und Sprunggelenk, seine Erfahrungen.

„Eingeengte“ Nerven im MRT darstellen

Als Auslöser für die teils extrem störenden Schmerzen gelten eine Überbeanspruchung der Nerven in den Zwischenräumen des III. und IV., seltener des II. und III. Mittelfußknochens, aber auch eine Einengung zwischen den Muskelbäuchen der kleinen Fußmuskulatur, gehäuft nach körperlicher Anstrengung. Durch lang dauernde Einengungen verändert sich das Nervengewebe der kleinen, die Zehenstrahlen versorgenden Nervenäste am Fuß. Röntgenuntersuchungen geben keinen Aufschluss über Größe und Ausdehnung eines veränderten Nerven. Die höchste Aussagekraft haben hochauflösende Kernspintomografien (MRT). „Bei über 90% der Patienten mit einer Morton Erkrankung lässt sich im Kernspin die Schwellung des Nerven exakt darstellen. Dies ist zum einen für die Diagnostik wichtig, aber vor allem für die Therapie eine wesentliche Hilfe“, so Dr. Manfred Thomas.

„Erbse“ zwischen den Zehen

Die meisten Patienten beschreiben den Schmerz als hell und ausstrahlend, der auch durch Druck im Schuhwerk oder durch sportliche Belastung ausgelöst werden kann. Bei ausgeprägten Befunden finden sich begleitend Schleimbeutelentzündungen. Von den Patienten wird dies als das Gefühl einer „Erbse zwischen den Zehen“ beschrieben. In diesen Fällen kann zwar eine Modifizierung des Schuhwerkes, gelegentlich auch eine Anspritzung der Zehenzwischenräume eine Linderung bringen. Dauerhaft wird aber nur durch chirurgische Maßnahmen Abhilfe geschaffen.

Nach der Operation schnell wieder gehfähig

Im Falle eines operativen Eingriffes ist bereits nach 1-2 Tagen die Gehfähigkeit wieder hergestellt. Über einen kleinen Schnitt können die Nervenauftreibungen entfernt werden. Manchmal ist es bereits ausreichend, den Nerv freizulegen und die Druck ausübenden Strukturen um den Nerven zu entfernen. Die Patienten bewegen sich in der Regel bereits nach wenigen Tagen ohne Gehstützen und sind nach ca. 4 Wochen in der Lage, mit bequemem Schuhwerk wieder ihrer Arbeit nachzugehen.

„Durch einen kleinen Eingriff ist in der Regel eine lange Leidensgeschichte beendet“

Foto: fotolia

hessingpark CONCRET

Lorenz Eschenlauer

Küchenchef HP-C

Das Immunsystem rechtzeitig stärken:

Ohne **gesunde Ernährung** sind **Infekte** praktisch **vorprogrammiert**

Gerade in der kalten Jahreszeit ist eine gesunde Ernährung besonders wichtig. Ob und wie weit sich Schnupfen, Husten und Heiserkeit bei jedem Einzelnen breit machen können, hängt auch von der Stärke des Immunsystems ab. „Die Ernährung spielt bei der Unterstützung des Immunsystems und bei der Vorbeugung von Infekten eine wichtige Rolle“, sagt Lorenz Eschenlauer, Küchenchef der HP-C.

Essentielle Nährstoffe wichtig

Das menschliche Immunsystem ist das Bollwerk, das den Körper gegen Bakterien, Viren und Parasiten schützt. Es ist zahlreichen inneren und äußeren Einflüssen unterworfen. Bei Kälte, Schnee und Schmuddelwetter ist das Immunsystem besonders gefordert. Damit die Immunabwehr auf höchstem Niveau ablaufen kann, ist die Aufnahme von essentiellen Nährstoffen, d.h. Vitaminen und Mineralstoffen, unverzichtbar. „Essentiell bedeutet, dass sie mit der Nahrung aufgenommen werden müssen“, so Eschenlauer.

Immunpower durch SPS

Neben essentiellen Nährstoffen stärken auch so genannte SPS, also sekundäre Pflanzenstoffe, das Immunsystem. SPS sind natürliche Inhaltsstoffe von Obst, Gemüse, Hülsenfrüchten und Getreide. Den SPS werden zahlreiche gesundheitsfördernde Effekte zugeschrieben. Gerade bei Erkältungskrankheiten kann eine Vitamin- und SPS reiche Ernährung das Immunsystem stärken. Obst, Gemüse und Vollkornprodukte gehören gerade jetzt besonders häufig auf den Teller. „Und dann natürlich auch Knoblauch“, empfiehlt Lorenz Eschenlauer. Die antimikrobiellen Eigenschaften des „Knobi“ schätzten schon Aristoteles und Hippokrates in der Antike. Die Knolle ist, vermutlich wegen ihrer schwefelhaltigen Verbindungen, die Nahrungspflanze mit der stärksten antimikrobiellen Wirkung.

Foto: fotolia, HP-C

Herzlich Willkommen im Gesundheitszentrum König Ludwig

Fachklinik für Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation

Wir sind spezialisiert auf **Anschlussheilbehandlungen (AHB)** nach operativen Eingriffen im **Fachbereich Orthopädie** bei:

- Gelenkersatz bei Knie und Hüfte
- Operationen an der Schulter
- Operationen an der Wirbelsäule
- Unfall- und Verletzungsfolgen

Kostenträger

Unsere Klinik wird durch alle privaten Krankenversicherungen und alle gesetzlichen Krankenkassen belegt. Beihilfefähigkeit ist grundsätzlich gegeben.

Sie wohnen bei uns in komfortablen **Einzelzimmern**. Es gibt auch speziell ausgestattete Pflegezimmer und für Rollstuhlfahrer geeignete Zimmer.

Für Patienten, die eine Begleitung mitbringen möchten, stehen geräumige Doppelzimmer oder Appartements zur Verfügung.

Unser Hol- und Bringdienst

Wir holen unsere Patienten aus dem Akutkrankenhaus oder von zu Hause ab. Nach Beendigung der Maßnahme fahren wir Sie genau so komfortabel wieder nach Hause.

Wir freuen uns auf Sie!

GESUNDHEITSZENTRUM König Ludwig SCHWANGAU

Fachklinik für Rehabilitation

Kreuzweg 11 • D-87645 Schwangau bei Füssen

Tel. +49 (0)8362 889190 • Fax +49 (0)8362 81082

info@gesundheitszentrum-koenig-ludwig.de

www.gesundheitszentrum-koenig-ludwig.de

Die Leiterin des Hessing Förderzentrums Christine Simmerding bedankt sich für die Spende.

Sehen - Hören - Tasten - Riechen - Schmecken:

HP-C'ler feiern ausgelassen und spenden für **„Garten der Sinne"**

Es war einmal ..." - wer kennt sie nicht, diese Worte zu Beginn eines Märchens. Es sind die magischen Worte, die Kinderohren spitz werden, die Augen leuchten und die Herzen höher schlagen lassen. Vor allem, wenn dann am Ende ein „guter Prinz" oder ein „edler Ritter" alles zum Guten richtet. Vielleicht genau so, wie in dem folgenden modernen Märchen.

Es war einmal ...

... die Idee, für die Kinder des Hessing Förderzentrums einen „Garten der Sinne" anzulegen. Ein Garten zum Sehen, Hören, Tasten, Riechen, Schmecken - das würde das Bildungs-, Therapie- und Förderangebot ideal erweitern. Nur: Wo war der „gute Prinz", der die nötigen „Goldtaler" bereitwillig zur Verfügung stellen würde? Einem Autobauer, der anlässlich des 125jährigen Geburtstages des Autos soziale Projekte unterstützt, wurde das Projekt vorgestellt. Aber: Bei über 1.000 Projektvorschlägen konnte nicht jede Idee gefördert werden. So auch nicht der „Garten der Sinne". Doch die Initiatoren des Projektes suchten weiter. Immer weiter... Und die Zeit verging.

Zuerst kam der Sommer ...

... und mit ihm die Zeit, dass der Papa von Emilia - die in der „Elefantengruppe" des Integrativen Kindergartens das Zusammenleben mit behinderten Kindern als selbstverständlich erlebt - auf einen Geburtstag zusteuerte. Einen „runden" obendrein. Zwar gehen „Happy" und „Birthday" ab einem gewissen Alter bei vielen Menschen getrennte Wege, doch so ganz aus der „Feierverantwortung" wollte sich der „rüstige Jubilar" dann doch nicht stehlen. Zumal das Erreichen des Datums kein Geheimnis war. Also sagte der Philipp, ein ganz enger Vertrauter von Emilias Papa: „Du, da muass a Fest'l her!" Und begann zu organisieren.

Als Emilia davon hörte ...

... dass ihr Papa ein großes Geburtstagsfest für die ganze HP-C veranstalten würde, begann sie zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden im Kindergarten zu basteln. Denn sie wusste: „Der Papa will keine Geschenke, wenn, dann vielleicht gemeinsam helfen". Da war dann ganz schnell eine große Blume gebastelt, in die jeder Besucher der Geburtstagsparty nach Lust und Laune einen kleinen Betrag stecken konnte. Für den „Garten der Sinne" am HFZ. Das taten die HP-C'ler so tatkräftig, wie sie feierten. Darüber hat sich Emilias Papa schon sehr(!) gefreut und selbst auch ein paar „Scheine" oben darauf gelegt. Und weil es mittlerweile noch ein paar andere „edle Prinzen" gegeben hat, können sich die Kinder des HFZ ab dem nächsten Jahr auf den „Garten der Sinne" freuen.

Glück ist, wenn Kinderaugen leuchten und ein fröhliches Lächeln aus ihren Gesichtern strahlt.

hessingpark
CONCRET

1

Sticht wieder in See:
Nach der „Schiffsverkehr"-Tour 2011 feierte die Presse **Herbert Grönemeyer** als „aktuell größten Popmusik-Star des Landes" (Süddeutsche Zeitung). Um fit zu sein und mit seinem aktuellen Album „Schiffsverkehr" auch 2012 wieder „in See stechen" zu können, ging der Star für ein paar Tage in der HP-C „vor Anker".

2

Wandersmann:
Fürth, Offenbach, Braunschweig, Düsseldorf, Bremen, Hamburg - für einen 25jährigen hat Stürmer **Torsten Oehrl** schon eine weite Wanderung durch die diversen Profiligen hinter sich. Beim FCA will er heimisch werden und seinen Ruf als „Wandersmann" ablegen.

3

In die „Zange" genommen:
Will nach überstandener Op am Sprunggelenk bald wieder von den Gegnern und nicht von Dr. Manfred Thomas (li.) und Thomas Jakob (re.) in die „Zange" genommen werden - Mittelfeldspieler **Marcel Ndjeng** vom FCA.

4

Stütze ohne Krücken:
Längst braucht **Jérôme Boateng** keine Krücken mehr zur Stütze, sondern ist selbst wieder eine Stütze in der Abwehr der „Bayern" und des DFB.

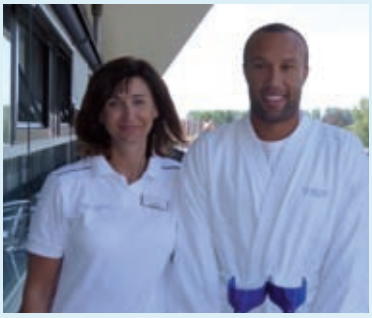
5

Was macht ein Adler der nicht fliegt?
Trotz des charmanten Besuchs - Nationaltorwart **René Adler** wäre lieber ein Tor- statt ein „Betthüter" ...

„Wenn alle hinken, meint jeder, er gehe richtig"
(Aus der Mongolei)

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Fotos: HP-C, Bayer Leverkusen



6

„Alter Schwede“:
Die Saison läuft für den Schweden „Pelle“ Nilsson vom „Club“ bislang nicht nach Wunsch.

7

Aus im WM-Viertelfinale:
Nationalspielerin **Kim Kulig** fand nach dem verletzungsbedingten Aus im Halbfinale der Damen-WM in Helmut Krell einen Seelentröster.

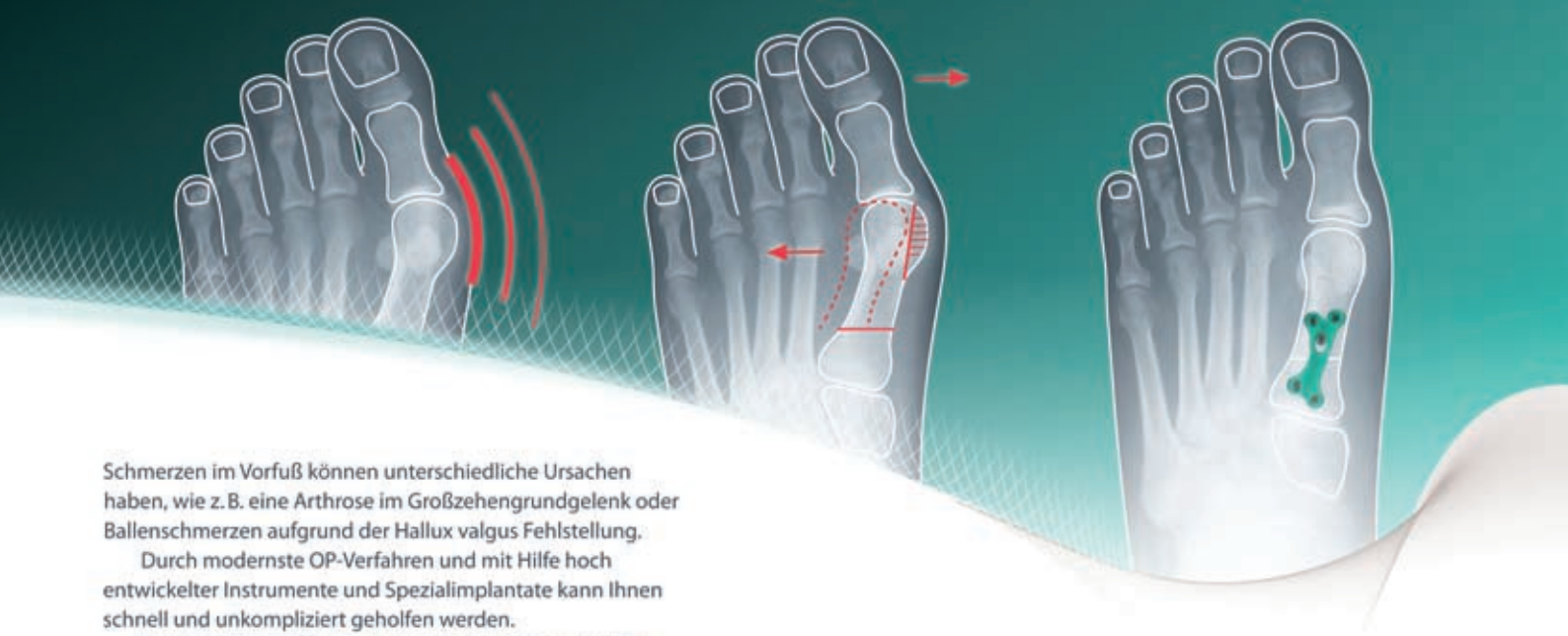
8

Und wieder das Knie:
Schon wieder macht **Mikaël Silvestre** von Werder Bremen das Knie Probleme.

9

Gar nicht ruhig:
Sein Vornahme lautet „Ruhiger“ - auf dem Platz ist **Tranquillo Barnetta** von Bayer Leverkusen aber gar nicht ruhig.

Schmerzen im Vorfuß? – Wir können helfen.



Schmerzen im Vorfuß können unterschiedliche Ursachen haben, wie z. B. eine Arthrose im Großzehengrundgelenk oder Ballenschmerzen aufgrund der Hallux valgus Fehlstellung.

Durch modernste OP-Verfahren und mit Hilfe hoch entwickelter Instrumente und Spezialimplantate kann Ihnen schnell und unkompliziert geholfen werden.

In Zusammenarbeit mit Dr. Manfred Thomas, Leiter der Abteilung Fußchirurgie in der Hessingpark-Clinic, konnten wir das Spezialimplantat, die winkelstabile TOM™-Platte, entwickeln. Sie ermöglicht eine belastungsstabile Fixierung der Knochenfragmente.

www.wright-medical.de

WRIGHT.

Jochen Unger

Dipl. Sportwissenschaftler

Lauftreff bei Hessingpark-Clinic Therapie und Training:

Mit einer **Laufanalyse** in Zeitlupe den **Laufstil kontrollieren** und **verbessern**

Vogel fliegt, Fisch schwimmt, Mensch läuft“ – auf diesen einfachen Nenner brachte es der tschechische Langläufer, Olympiasieger und mehrfache Weltrekordler Emil Zátopek (1922 – 2000).

Laufen ist Leben!

Während unsere Vorfahren liefen, um an ihr Essen zu kommen, läuft der gesundheitsbewusste Mensch von heute, weil es sich zu leicht an Essen kommen lässt. Oder, weil es nach einem langen Bürotag einfach Spaß macht, sich in der Natur zu bewegen und die (faulen) Glieder zu stärken. Oder, weil die persönlichen Grenzen beim Lauf über 10 km, die Halbmarathonstrecke oder gar die klassische Distanz von 42 km ausgelotet werden sollen. Oder, oder, oder ….. (Gesunde) Gründe für das Laufen gibt es viele. Mindestens so viele, wie (faule) Ausreden, die Laufschuhe nicht zu schnüren ….

Instabiles Becken „ärgert“ das Knie

Knieschmerzen verleiden oft den Spaß am Sport. „Fast täglich kommen Patienten zu HP-C Therapie und Training, für die Laufen „schmerzhaft“ ist und einfach keinen rechten Spaß machen will“, kann Sportwissenschaftler Jochen Unger aus der täglichen Praxis berichten.

Die junge Dame hat gut lachen, ihre Laufanalyse erbrachte keinerlei Schwächen.

„Super-Zeitlupe“ kontrolliert Laufstil

Ursache für die Schmerzen beim Laufen kann beispielsweise ein „instabiles Becken“ sein. Zur Überprüfung, ob ein Läufer das Becken stabilisieren kann oder nicht, eignet sich ganz aus-

„Individuelle Reha und individuelles Training sind Schlüssel für ein gut funktionierendes Kniegelenk“

Sieht locker aus und ist auch ganz locker zu machen - die video- und computergestützte Laufanalyse.

gezeichnet eine Laufanalyse. Denn hiermit ist es möglich, in „Super-Zeitlupe“ jede Phase des Laufschrittes zu analysieren. Mit dieser mehrdimensionalen, video- und computergestützten Laufanalyse können die Laufexperten von HP-C Therapie und Training Fehler im Laufstil aufspüren und helfen, diese auszugleichen. Aus den gewonnenen Ergebnissen lassen sich individuelle Übungen und Laufstilverbesserungen für den Läufer ableiten.

„Knackiger“ Po nicht nur für die Optik gut

Häufig sieht man Sportler, die mit einem „Samba-Schwung“ in der Hüfte ihre Runden drehen. Diese Läufer können ihr Becken in der Stützphase des Beines nicht stabilisieren, es erfolgt ein Abkippen des Beckens zur Schwungbeinseite. Dies bedeutet massiven Stress für den Bewegungsapparat des Läufers. Ursache für diesen physischen Stress ist eine Schwäche der Gesäßmuskulatur (M. Glutaeus maximus, M. Glutaeus medius, M. Glutaeus minimus). Die daraus resultierenden Probleme und Schäden können vielfältig sein. „Aufgrund der schlechten Beinachse kann es zu vermehrten Belastungen in bestimmten Knorpelbereichen kommen, es kann zu einer Dezentrierung der Kniescheibe führen, Menisken, Schleimbeutel und Sehnen werden überbeansprucht und schmerzen“, nennt Unger einige Folgen eines schwachen Hinterteils. „Deshalb sollte der Po nicht nur aus optischen Gründen knackig gehalten werden oder wieder dahin trainiert werden“, empfiehlt der Sportwissenschaftler.

Funktionelle Bewegungsanalyse

Um nicht nur den Laufstil, sondern das gesamte Haltungs- und Bewegungsmuster zu verbessern, empfiehlt Jochen Unger zusätzlich eine Funktionelle Bewegungsanalyse, den functional movement screen (FMS). Damit werden grundlegende Bewegungsmuster getestet, um zu sehen, ob sich der Körper so bewegen kann, wie es die Natur für ihn vorgesehen hat oder ob es Unterschiede zwischen der linken und rechten Seite gibt. Getestet werden z.B. Rumpfstabilität, Balance zwischen Stabilität und Beweglichkeit und muskuläres Gleichgewicht.

Mit der Funktionellen Bewegungsanalyse werden grundlegende Bewegungsmuster getestet.

Fotos: HP-C

Die optimale Versorgung nach einer Vorfuß-Operation.

Dank der bewährten DARCO Hilfsmittel können Sie sofort wieder mobilisiert werden.

Mit dem OrthoWedge wird Ihr Vorfuß gezielt entlastet. Zum Beispiel nach Eingriffen bei Hallux valgus oder Hammerzeh-/Krallenzeh-OPs.

Für den Höhenausgleich empfehlen wir den TwinShoe. Er sichert ein physiologisch korrektes Gangbild in Verbindung mit Post-Operationsschuhen / Entlastungsschuhen.

DARCO Quality Since 1985

www.darco.de

DARCO

Steffen Rodefeld

Ltd. Dipl. Sportwissenschaftler

Funktionelles Training:

Neben der Schmerzreduktion steht bei HP-C Therapie und Training v.a. das funktionelle Training der insuffizienten Bereiche im Vordergrund.

Teure Geräte braucht es dazu nicht. „Diese können zwar unterstützen, um das Kraftpotential zu erhöhen, aber die funktionelle Umsetzung der Kraft können diese Maschinen nicht gewährleisten“, sagt Steffen Rodefeld. „Dafür haben wir unser **funktionelles Trainings-Konzept,** das mit dem Trainierenden durchgeführt wird. Nur ein gezieltes Bewegungsprogramm unter professioneller Anleitung kann den Erfolg sichern“.

Femoropatellares Schmerzsyndrom:

Ein Krankheitsbild mit zahlreichen **Ursachen** und **Beschwerden**

Knirschen hinter der Kniescheibe, Beschwerden beim Jogging, Walking, Wandern oder auch nur beim Treppensteigen - das alles sind Symptome, die unter dem Begriff „vorderer Knieschmerz“ oder „Femoropatellares Schmerzsyndrom“ zusammengefasst werden. Dahinter verbirgt sich kein einheitliches Krankheitsbild, sondern ein komplexes Beschwerdebild, das in Bezug auf Definition, Diagnose und Ursachen sehr unterschiedlich diskutiert wird. Oft kann im Kniebereich sowohl eine unzureichende Führung der Kniescheibe im Gleitlager und/oder eine Fehlstellung derselbigen diagnostiziert werden (Malalignement). Eine physiologische Biomechanik im Knie ist dann nicht mehr möglich.

Muskelschwäche Ursache für Schmerzen

Sehr oft hat dieses „Malalignement“ eine funktionelle Ursache. In der Folge entstehen hohe Kompressionskräfte zwischen Oberschenkelknochen und Kniescheibenrückfläche, die auf Dauer zu Schädigungen des Knorpels führen können. Die kompensatorische Überlastung des Kniegelenks führt zur Überbeanspruchung lokaler Strukturen, die dann schmerzen.

Schwache Hüfte, schmerzende Knie

Das funktionelle Malalignement entsteht nicht direkt im Kniegelenk, sondern durch insuffiziente Muskeln im Hüft- und Beckenbereich und/oder durch eine schlechte Fußstatik. Oft ist auch eine Schwäche des inneren Oberschenkelmuskels festzustellen. Eine auf das Knie **absteigende Problematik** entsteht durch eine Schwäche der Hüftaußenrotatoren und Hüftabduktoren. Dies kann vor allem bei Laufsportlern Schmerzen im Knie verursachen. Eine zum Knie **aufsteigende Problematik** ist die Folge einer schlechten Fußstatik mit einhergehender Außenrotation des Schienbeins. Eine mangelnde Flexibilität der hinteren Oberschenkelmuskulatur kann zu einer vermehrten Kniebeugestellung und damit zu einer zunehmenden Beanspruchung des Bereichs zwischen Kniescheibe und Oberschenkelknochens führen.

Ein Team von Spezialisten - die Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler von HP-C Therapie und Training.

Body Balance Pilates:

Mit **fließenden Bewegungen** den **Körper kräftigen** und in Form bringen

Body Balance Pilates (BBP) ist eine Weiterentwicklung des ursprünglichen Pilates-Trainings, so dass es phantastisch auf dem medizinischen Sektor angewendet werden kann. Im Vordergrund steht das funktionelle Training der Muskulatur. Im Unterschied zum herkömmlichen Training an Geräten, bei denen meistens nur ein Gelenk in eine Richtung bewegt wird, arbeitet die Muskulatur beim funktionellen Training immer in „Muskelketten“ und über mehrere Gelenke. Deswegen ist dieses Übungskonzept u.a. auch ideal für „Rückenpatienten“.

Fotos: fotolia, HP-C

Zuerst die Theorie, dann die Praxis

Beim Body Balance Pilates, das Hessingpark-Clinic Therapie und Training anbietet, geht es nach einer theoretischen Einführung gleich an die Umsetzung in der Praxis. Erlernt werden Pilates Grundübungen, die dann auch zu Hause fortgeführt werden können. Trainiert wird in Kleingruppen. Vorkenntnisse sind für den angebotenen Grundkurs nicht nötig; jeder kann mitmachen, egal ob jung oder alt.

Thomas Schneider

Dipl.-Sportwissenschaftler

„BBP ist ideal auch für Patienten mit Rückenproblemen“

Albaretto Hotelresidenz 50plus

NEU: Wohnen mit 24 Std.-Pflegeservice

Haus 1–3:
Modernes Wohnen für Menschen ab 50

1-3 Zimmer-Appartements z.B. 34 m² in Haus 2
ab € 535,- Miete inkl. Nebenkosten und Schwimmbadnutzung.

Restaurant mit Terrasse, Schwimmbad, Fitness, Sauna, Billard, Physiotherapie, Indoorgolf, Gymnastik uvm.

Haus 4:
Wohnen mit 24 Std.-Pflegeservice
mit umfangreichem Aktivprogramm

Monatliche Kosten ab € 1.755
(im 29 m² Appartement, Vollpension und Aktivprogramm)

Tagesablauf im Haus 4

7 – 9 Uhr	Weckservice, Körperpflege und Ankleiden, Frühstück, Pflege
10 – 12 Uhr	Aktivprogramm im Gemeinschaftsraum
12 Uhr	gemeinsames Mittagessen
13 – 15 Uhr	Ruhephase im eigenen Appartement (bei Bedarf Pflege)
15 Uhr	Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftsraum
16–17.30 Uhr	Aktivprogramm
17.30 Uhr	gemeinsames Abendessen
ab 18.30 Uhr	freie Zeit, Vorbereitung für die Nacht, Pflege
anschließend	Ruhephase im eigenen Appartement

2x pro Nacht erfolgt eine Visite durch eine Betreuerin
Hausnotruf vorhanden

Luther-King-Str. 4a, in Augsburg-Pfersee
Buslinie 32: Haltestelle Bürgermeister-Ackermann-Str. / Bitte parken Sie auf dem Aldi-Parkplatz bei der Bgm.-Ackermann-Str.
INFO: Mo. - Fr. 10 - 17 Uhr, Sa. - So. 14 - 16 Uhr 0821 44 80 45-0 www.albaretto.de

Albaretto HOTELRESIDENZ 50plus

Wenn es Nacht wird am Kuhsee ...:

... dann weckt das nicht die **Nachtgespenster**, sondern **pusht das die Athleten**

Wer sich unter einer romantischen Sommernacht einen geheimnisvoll ruhenden Badesee, 250 flackernde Fackeln und einen leuchtenden Heißluftballon vorstellt - der ist beim Nachtlauf des „Hessingpark-Clinic Triathlon Festivals“ am Kuhsee vollkommen richtig! In diesem Jahr waren das wieder knapp 400 Läuferinnen und Läufer. Darunter auch der Blogger „iMike“, der mit seinen Kids an den Start ging. Er schreibt: „Meine Kleine hat sich als Vampir geschminkt und war völlig aufgeregt, im Dunkeln zu laufen. Es war aber auch aufregend“.

Auf die Plätze, fertig, los ...

Nicht alles Vampire am Start

Seit dem 10-jährigen Jubiläum des „Hessingpark-Clinic Triathlon Festivals“ am Kuhsee im Jahr 2009 findet zusätzlich am Abend vorher der „Augsburger Nachtlauf“ mit Fackelbeleuchtung statt. Nicht zuletzt durch die Hessingpark-Clinic als Titelsponsor hat sich der Kuhseetriathlon in den letzten 12 Jahren als einzigartige Großveranstaltung etabliert. Über 1.000 begeisterte Teilnehmer und 6.000 enthusiastische Zuschauer sorgten auch in diesem Jahr wieder dafür, dass sich die Veranstaltung weit über die Region hinaus einen exzellenten Namen gemacht hat. Nicht nur unter „Vampiren“ ...

Lieber „lofen“ statt „pofen“

Zu einer Zeit, zu der sich der durchschnittliche Bundesbürger am Samstagabend nach einem TV-Highlight wie „Sternstunden der Volksmusik“ oder „Irgendwer-Sucht-Den-Supertrottel“ (ISDS), nach Kartoffelchips und reichlich Flaschenbier gerne mal in die Horizontale begibt, begaben sich in diesem Jahr wieder 400 Nachtläuferinnen und Nachtläufer auf den fünf Kilometer langen Weg rund um den Kuhsee. Und dabei ging es recht flott zur Sache! Von Anbeginn an zeigte die Spitzengruppe, dass Laufgeschwindigkeiten von fast 20 km/h durchaus auch im „Finstern“ erreicht werden können. Es war das schnellste Rennen in der noch jungen Geschichte des Nachtlaufes, denn die ersten Fünfzehn kamen nach weniger als 20 Minuten ins Ziel. Doch auch die weniger flotten Läufer brauchten für die Runden um den See nicht viel länger als eine halbe Stunde ...

Vorjahressieg wiederholt

In die Annalen des Kuhsee Nachtlaufes wird Tom Weikert vom TEAM CHOOZA TSV Willmars schon jetzt eingehen: Er konnte seinen Sieg vom Vorjahr wiederholen und ist

- wichtig für die Statistik - der erste „Doppelsieger“ beim Nachtlauf Augsburg (Wenn das keine Assoziationen an Formel-1-Weltmeister Vettel erzeugt). Thomas Schwender von der TV Fürth 1860 (17:50 min) und Sven Smigaj vom Team SportScheck (18:21 min) komplettierten das Siegerpodest. Schnellste Frau beim Nachtlauf war Silke Meisenheimer von der SG Wehringen mit einer Zeit von 21:29 min. Aber egal wie die Zeiten auch waren! „Blut geleckt“ für 2012 haben sicher nicht nur „iMike” und sein kleiner „Vampir“.

„Hoch auf dem roten Wagen ...“: Adelheid Urbin (li.) und Andi Rigel grüßen vom „MedMobil“

„Besser laufen als sitzen...“: Von wem die beiden wohl „Freilauf“ bekommen haben?

Audi
Vorsprung durch Technik

Effizient.

Sichern Sie sich jetzt Ihren Audi mit mehr Leistung bei gleichzeitig geringerem Verbrauch. Serienmäßige Effizienz steht bei uns zu Top-Konditionen für Sie bereit – am besten gleich Probe fahren. Wir beraten Sie außerdem gerne im Detail und informieren Sie zu vorteilhaften Barkauf-, Leasing- oder Finanzierungsangeboten.

Das Audi A6 Leasingangebot:
z.B. Audi A6 Avant 2.0 TDI*
Eissilber Metallic, Bluetooth-Autotelefon, MMI Navigation plus mit MMI touch, Parkassistent m. Umgebungsanzeige, Sitzheizung, Xenon plus, Anschlussgarantie 1 Jahr, u.v.m.
Leistung: 130 kW (177 PS)
Sonderzahlung: € 0,-
zzgl. Überführungskosten in Höhe von € 765,- und Zulassungskosten in Höhe von € 95,-
Jährliche Fahrleistung: 15.000 km
Vertragslaufzeit: 36 Monate
Monatliche Leasingrate:

€ 699,-

Ein Angebot der Audi Leasing, eine Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,5; kombiniert 5,0;
CO_2-Emission g/km: kombiniert 132

0€ Sonderzahlung, Top-Konditionen bei Versicherung und Inspektionen!

Audi Zentrum Augsburg Zweigniederlassung der Schwaba GmbH
Audi R8 Partner

Eichleitnerstr. 11, 86199 Augsburg
Tel.: 08 21 / 5 70 47-0, Fax: 08 21 / 5 70 47-77
info.audizentrumaugsburg@schwaba.de
www.audi-partner.de/audi-zentrum-augsburg

Das Dutzend ist voll! Das „12. HP-C Triathlon Festival" am Kuhsee war wieder ein Fest für die ganze Familie.

Das „Eisenteam" von HP-C Therapie und Training legte sich nicht nur theoretisch voll ins Zeug.

Platsch, platsch, platsch ... - härter gefightet wird auch nicht in der Triathlon-Hochburg Roth.

Eine ausgefeilte Kurventechnik ist beim Kuhsee Triathlon fast wichtiger als ultimative Sportgeräte.

HP-C als Partner des Breitensports:

Das **HP-C Triathlon Festival** nicht nur ein **Fest für „Eiserne"**

Geradelt, geschwommen, gelaufen und gefightet wird zwar wie bei den ganz Eisernen „Ironmännern" auf Hawaii oder im fränkischen Roth - doch das „HP-C Triathlon Festival" am Kuhsee ist längst kein Festival nur für die ganz „eisernen". Traditionell war das Festival Ende Juli wieder ein Fest für den Breitensport und für die ganze Familie. „500 Meter Schwimmen, dann 18 Kilometer auf dem Rad strampeln und schließlich noch 5 Kilometer im Laufschritt in Angriff nehmen, das ist eine echte Leistung, die alle Achtung verdient", sagte HP-C Geschäftsführer Willibald Lunzner beim Blick auf die Ergebnislisten. Schon zum 12. Mal fand die größte Breitensportveranstaltung der Region Augsburg statt und wieder unterstützte die Hessingpark-Clinic mit ihrer Abteilung Therapie und Training als Titelsponsor die etwa 1000 Hobbytriathleten.

„MedMobil" wieder ein Blickfang

Zu dieser Unterstützung des Breitensports zählt auch traditionell das Engagement der Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler von Hessingpark-Clinic Therapie und Training. Die Spezialisten von der Wellenburger Strasse präsentierten sich wieder als kompetente Partner in Sachen Sportmedizin und Trainingsplanung. Von den Trainings- und Therapieexperten konnten sich die „Iron-Ladies" und „Eisenmänner" den ganzen Tag über kostenlos sportmedizinische Tipps für ein wirkungsvolles und gezieltes Training oder das richtige Aufwärmen vor dem Start zum Wettkampf abholen. Absoluter Blickfang und das (neben den Siegern) meistfotografierte Motiv in diesem Jahr war wieder das „MedMobil", ein knallroter Doppeldecker-Bus aus der kommenden Olympiastadt London.

Nur den Staffelstab nicht verlieren, Jochen!

Selbst wer nicht auf dem Podest steht ist ein Sieger.

Fotos: HP-C

Praxis für Naturheilkunde und Osteopathie eröffnet:

Osteopathie jetzt eine feste Größe in der **Praxis für Naturheilkunde**

Die Praxis für Naturheilkunde in Hessingpark-Clinic Therapie und Training wurde Mitte des Jahres durch erfahrene Osteopathen erweitert. Um diese Veränderung auch in der Außendarstellung zu unterstreichen, wurde zeitgleich die „Praxis für Naturheilkunde und Osteopathie“ innerhalb von Hessingpark-Clinic Therapie und Training etabliert.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

In der neuen „Praxis für Naturheilkunde und Osteopathie“ stehen die beiden Heilpraktikerinnen Heike Weiß, die zugleich Inhaberin ist, und Elisabeth Traut gemeinsam mit den Osteopathen Christine Ehrnsperger, Gabriele Maier und Andreas Rigel den Patienten mit Rat und Tat zur Seite. In enger Zusammenarbeit wird eine zielgerichtete Therapie erarbeitet, die für den Patienten mit seinen individuellen Beschwerden sinnvoll ist. Das Ziel ist eine rasche Verbesserung der ursächlichen Beschwerden und nicht die Behandlung der Symptome.

Bewegungsverlust als „Krankmacher“

Während die Schulmedizin häufig den Fokus auf das lokale Geschehen setzt, betrachtet die Osteopathie den Körper in seiner Gesamtheit. Das Konzept der Osteopathie entstand vor mehr als 130 Jahren durch den amerikanischen Arzt Dr. Andrew Taylor Still. Sein Gedanke: „Leben zeigt sich in Form von Bewegung. Wo Bewegung verhindert wird, macht sich Krankheit breit“. Der medizinische Grundgedanke der Osteopathie geht davon aus, dass der Bewegungsverlust der Knochen (passiver Bewegungsapparat), Muskeln (aktiver Bewegungsapparat), Organe, Nerven, Blut- und Lymphgefäße oder des Bindegewebes eine Ursache für das Entstehen von Krankheiten ist. Mit den Händen als Instrument spürt der Osteopath die eingeschränkte Gewebemobilität auf und stellt die normale Beweglichkeit wieder her.

Das schwächste Glied in der Kette

Der Körper des Menschen funktioniert oft über Jahre ohne Probleme und passt sich seiner Umwelt an. Er kann vielfältige Störungen erfolgreich kompensieren. „Eine falsche Bewegung, Stress, eine Krankheit oder ein zuviel an Genussmitteln bringen aber irgendwann das schwächste Glied in der Kette zum Brechen und der Patient erleidet Schmerzen“, so Andreas Rigel.

Am Beginn steht die Anamnese

Kommt ein Patient zum Osteopathen, erfolgt zuerst eine ausführliche und ganzheitliche Anamnese. Der Osteopath interessiert sich für die aktuelle Krankheitsgeschichte genauso wie für alte Verletzungen, Operationen oder Traumen. Dabei erhält der erfahrene Osteopath einen ersten Eindruck vom Körper und erkennt bereits schon erste Zusammenhänge. Mit sanften manuellen Techniken wird der Körper von Kopf bis Fuß auf Bewegungseinschränkungen untersucht. Stellt der Osteopath z. B. die Ursachen der Rückenschmerzen im organischen System fest, wird der Therapeut dort mit der Behandlung beginnen. So kann z. B. ein überreizter Magen seine räumliche Position innerhalb des Bauchraums verlieren und über bindegewebige Verbindungen permanent die Wirbelsäule belasten. Symptomatisch gibt der Patient Sodbrennen und Rückenschmerzen in der Anamnese an. Ziel in diesem Beispiel ist also, den Magen wieder in seine normale Position zu bringen.

Wo die Osteopathie helfen kann

Osteopathie kann bei Bewegungseinschränkungen und Fehlfunktionen des Körpers helfen, z. B. bei Kopf-, Rückenschmerzen oder Verdauungsproblemen. Außerdem werden funktionelle Erkrankungen aus dem internistischen, urogenitalen und dem Hals-Nasen-Ohren-Bereich behandelt. Die Häufigkeit der Behandlungen ist vom Beschwerdebild abhängig und wird vom Therapeuten individuell bestimmt.

Das Team:

Heike Weiß, Elisabeth Traut, Andreas Rigel, Gabriele Maier, Christine Ehrnsperger (v.l.n.r.)

Therapieschwerpunkte:

- Bioenergetische Austestung
- Dunkelfelddiagnostik
- Osteopathie
- Manuelle Therapien, Chirotherapie
- Neuraltherapie
- Infusionstherapie
- Akupunktur
- Darmsanierung
- Orthomolekulare Medizin
- Klass. Naturheilverf.
- Bachblütentherapie
- Komplexhomöopathie
- Fußreflexzonenmassage
- Spagyrik
- Isopathie

Sprechzeiten:
Montag - Freitag:
8.00 - 18.00 Uhr

Anmeldung:
Telefonisch unter:
0821 / 909 - 9116

Neben Sportlertrikots zieren jetzt auch Werke von Gabriella Graf (li.) die Räume von HP-C Therapie und Training.

Hessingpark-Clinic Therapie und Training jetzt auch „Kunstgalerie“:

Gabriella Graf setzt ihre Reisen in **Bilder** um

Neben der Fotografie und ausgedehnten Reisen gehört die Malerei zu den großen Leidenschaften von Gabriella Graf. Das alles verbindet die Medizinische Fachangestellte in der Radiologie der HP-C in ihren Werken. Über ihr Schaffen sagt sie: „Als Malerin stelle ich die Faszination der Natur in den Vordergrund. Die Werke sind vorwiegend das Extrakt von Reiseerlebnissen. Unterwegs werde ich zum Forscher, gebe Naturphänomene wieder in expressiven Farbaufträgen, Linien, Kurven, Gelöstem und Eingebundenem“. Jetzt hat Gabriella Graf großzügig einige ihrer kreativen Werke der Hessingpark-Clinic und dem Hessing Förderzentrum für Kinder gestiftet.

Konturen werden aufgelöst zugunsten der Farbe

Akrobat Klaus Stillger „jongliert“ mit den Herzen der Mitarbeiterinnen:

Luftballons sagen oft mehr als **1000 Worte**

Früher jonglierte er an Turngeräten, heute gehören Multiplexwürfel und Jonglagen mit Bällen, Tüchern, Keulen und auf dem Einrad zu seinem Repertoire: Seit über 15 Jahren begeistert der ehemalige Spitzenturner Klaus Stillger aus Meitingen mit seinem Unterhaltungstrio „Pfiff & Co“ das Publikum. Zudem gibt Stillger seinen reichen Erfahrungsschatz als Dozent für Sportwissenschaft an der Uni Augsburg an die Studierenden weiter. Akrobatik, Konditionstraining, Leichtathletik, Skilauf, Snowboard und Geräteturnen sind die Schwerpunkte seines Lehrauftrages. Oder er produziert erfolgreiche Lehrvideos mit seiner Produktionsfirma KS-Videoproduktion Stillger.

Selbst im Krankenstand versteht es Klaus Stillger sein „Publikum“ zu begeistern, wenn er sich beispielsweise mit selbst gefertigten Luftballonfiguren für die freundliche und kompetente Betreuung bedankt.

ostenil®

OSTENIL® – Die natürliche Arthrosebehandlung.

TRB CHEMEDICA RHEUMA LINE

TRB CHEMEDICA AG · Telefon 0800/243 63 34 · Fax 0800/243 63 35 · info@trbchemedica.de · www.trbchemedica.de

„… ein kleines Glück – das ist doch immer was Anständiges.“
(Maxim Gorkij)

hp-concret sagt:
„Happy Birthday“

4.8. Dr. Ulrich Boenisch

9.8. Larissa Mametyev
Hauswirtschaft

11.8. Frank Rossner
Therapie u. Training

17.8. Dietmar Ruf
OP

14.9. Dr. Manfred Thomas

1.11. Sarah Wiedenmann
Ambulanz

„Glückwunsch zur Hochzeit“

Kathrin Kratzer (vormals Rudisch)
26.5.

Theresia Rodler
2.7.

Anita Kaisinger (vormals Lenk)
5.8.

Ines Fendt (vorm. Gödelmann)
1.10.

„Willkommen“

Vincent J. Fendt
*8.8.2011

Magdalena M. Gabelsberger
*28.8.2011

Melissa Mustic
*3.10.2011

Gregor Einwang
*31.10.2011

Wertvolle Preise zu gewinnen!

1. Preis:
Laufanalyse

2. Preis:
Funktioneller Bewegungstest

3. Preis:
Sportfreizeitführer Augsburg

T	Y	O	G	T	L	X	T	O	R	T	S	E	I	E	W	A	N	D
E	N	D	O	P	R	O	T	H	E	T	I	K	L	A	G	Q	W	Y
I	N	F	L	A	M	M	A	T	I	O	N	S	K	V	H	U	T	L
F	O	A	E	T	O	G	L	O	S	I	N	T	U	D	B	A	R	S
V	R	W	O	E	C	I	A	N	H	R	E	G	S	N	R	J	A	F
S	D	A	T	P	E	T	L	A	O	T	Z	I	N	X	U	O	X	N
I	I	G	Y	Z	N	F	L	M	C	U	A	K	W	O	B	G	Z	I
N	C	P	A	T	E	L	L	A	K	L	O	H	E	T	L	G	L	B
T	W	X	P	W	K	D	N	D	E	K	A	H	N	B	E	I	N	U
A	A	L	T	U	I	L	L	A	Y	L	E	C	Y	E	R	N	H	P
T	L	V	A	R	T	Z	E	I	T	J	F	A	B	I	K	G	E	R
I	K	K	D	S	C	H	L	A	G	A	D	E	R	X	D	K	L	O
O	I	H	U	O	M	A	R	T	H	R	O	S	E	I	P	E	H	F
N	N	V	X	T	E	N	N	I	S	A	R	M	S	P	I	R	Z	E
T	G	M	U	P	V	D	E	B	S	T	L	A	G	S	K	I	O	N

SO GEHT`S:

11 Begriffe finden, die mit der Hessingpark-Clinic in (lockerer) Verbindung stehen und die Sie nach der Lektüre von **hessingpark-concret** bestimmt erraten werden. Die Anfangsbuchstaben der Lösungswörter ergeben – von oben nach unten gelesen – das Lösungswort. Wer gute Augen hat, findet die Wörter auch in unserem „Buchstabensalat“. Auf die Gewinner warten wieder wertvolle Preise.

1. Handwurzelknochen
2. Lat.: Entzündung
3. Sportliche Gangart
4. Wintersportart
5. Blutgefäß
6. Schmerzmittel
7. Lat.: Arthrose in der Schulter
8. Sportverletzung
9. Physikalische Therapieform
10. Kniescheibe
11. Teilgebiet der Orthopädie an der HP-C

„Ambulante“ Ziehung der aktuellen **Preisträger**

Flexibel und offen für spontane Aufgaben - das sind die Mitarbeiterinnen in der HP-C Ambulanz. Deswegen war es (trotz der damit verbundenen „Verantwortung“) für Susanne Lax (li.) und Christine Schick ein Leichtes, die Gewinner des Rätsels aus **hessingpark-concret** (01-2011) quasi „ambulant“ zu ermitteln.

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch!

1. Preis:
Dr. Norbert Rindle, Königsbrunn

2. Preis:
Ulrike Burkhardt, Nürnberg

3. Preis:
Dagmar Heim, Augsburg

Die Gewinner werden durch Los ermittelt, schriftlich benachrichtigt und veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Mitarbeiter der Hessingpark-Clinic GmbH und deren Familienangehörige.
Einsendeschluss: 29.02.2012 (Datum des Poststempels)

Schreiben Sie an: Hessingpark-Clinic, Redaktion: hessingpark-concret, Hessingstraße 17, 86199 Augsburg; Lösungswort eintragen und gewinnen!

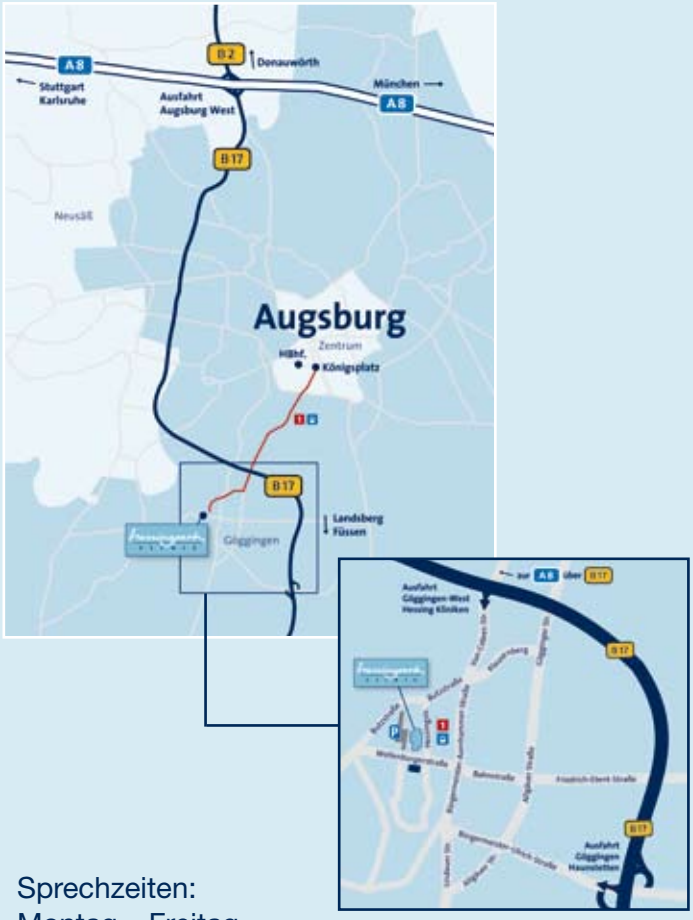
... eine Clinic, die ihre Patienten als Gäste empfängt.

hessingpark
CLINIC

Zentrum für konservative und operative Orthopädie

Fuß- und Sprunggelenkschirurgie
Handchirurgie
Hüftchirurgie
Kniechirurgie
Schulterchirurgie
Wirbelsäulentherapie

Anästhesie und Schmerztherapie
Kernspintomografie
Naturheilkunde
Prävention
Rheumatologie
Therapie und Training



Sprechzeiten:
Montag – Freitag
und nach Vereinbarung

Anschrift:
Hessingpark-Clinic GmbH
Hessingstraße 17
(Parkplatz Wellenburger Str.)
86199 Augsburg

Telefon: 0821/909 9000
Fax: 0821/909 9001
E-Mail: contact@hessingpark-clinic.de
Internet: www.hessingpark-clinic.de

Die Informationen in **hessingpark-concret** ersetzen nicht die Betreuung, Beratung und Versorgung durch Ärzte, Krankenhäuser, Apotheker und andere Leistungserbringer. Alle Informationen sind unverbindlich und für Patienten gedacht, die allgemeine medizinische und gesundheitliche Fragen haben. Die Informationen der Experten basieren auf deren aktuellem Wissensstand. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtzeitigkeit der Antworten und Informationen wird jede Haftung ausgeschlossen.

Die Hessingpark-Clinic bietet ihre Leistungen außerhalb eines Versorgungsvertrages mit den gesetzlichen Krankenversicherungen an. Diese übernehmen daher in der Regel keine Kosten für eine Behandlung in der Hessingpark-Clinic. Fragen zur Kostenübernahme sollten bereits im Vorfeld einer Behandlung mit der jeweiligen Versicherung geklärt werden.

hessingpark

CLINIC

Anschrift:
Hessingpark-Clinic GmbH
Hessingstraße 17
86199 Augsburg

Telefon: 0821/9099000
Fax: 0821/9099001
E-Mail: contact@hessingpark-clinic.de
Internet: www.hessingpark-clinic.de

Sprechzeiten:
Montag – Freitag
und nach Vereinbarung

Hier ausschneiden!

hessingpark CLINIC

Hier ausschneiden!

Absender:

_____

_____

_____

Lösungswort:

hessingpark-concret, Ausgabe 02/11

hessingpark CONCRET

Bitte ausreichend frankieren!

Hessingpark-Clinic GmbH

Redaktion: hessingpark-concret

Hessingstraße 17

D-86199 Augsburg